

**IM
PULS**



Menschen
brauchen
PAUSEN





Kreuzzeichen: Im Namen Gottes, der uns wie Vater und Mutter ist, im Namen Jesu, des Sohnes, der uns im Blick behält, und im Namen der Heiligen Geistkraft in uns.

Amen.

Überlegung: So ganz langsam geht das Schuljahr schon wieder zu Ende. Doch bevor es zu Ende geht, müssen noch alle restlichen Klassenarbeiten geschrieben und Referate gehalten werden. Für manche stehen sogar Abschlussprüfungen oder das Abitur an. Man könnte sagen, bevor der Sommer kommt, müssen alle nochmal richtig lernen und hart arbeiten.

Gebet: Du Ewige, weißt du eigentlich was das ist: Zeit? Kannst du uns verstehen, wenn wir sagen, wir haben viel zu tun, und manche sogar gestresst sind? Kennst du das? Warst du auch schon mal zu spät dran? Bist du auch schon einmal nicht fertig geworden?

Manchmal wünsche ich mir, dass du mir einen Teil deiner Zeit und deiner Ewigkeit abgibst.
Amen

Lesung: Mk 6,30-31

Die Gesandten versammelten sich um Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen: »Kommt allein an einen einsamen Ort, ruht euch ein wenig aus.« Denn es herrschte ein so reges Kommen und Gehen, dass sie nicht einmal Zeit zum Essen fanden.

Liedvorschlag: Gotteslob: Ubi Caritas, GL 445
oder Kreuzungen: Bless the Lord my soul, K-Nr. 31.



Überlegung: Erwartungen gibt es viele. Ich soll gut in etwas, zum Beispiel in der Schule, in einer Sportart oder bei einem Instrument sein. Ich soll pünktlich und nett sein. Am Esstisch soll ich mich benehmen. Ich soll zu Hause im Haushalt helfen. Ich soll meine Hausaufgaben machen, nicht zu spät nach Hause kommen und mal wieder meine Großeltern besuchen.

Alles sicher gute und schöne Ideen, aber wo ist da noch Platz für mich? Wann macht das alles, diese Erwartungen mal einen Stopp und lässt mir Freiheit?

Ich glaube, wir Menschen brauchen Pausen. Momente, in denen wir niemanden gefallen müssen, in denen keiner kommt und was von uns will.

Und so einen ganz kurzen Moment nehmen wir uns jetzt. Ihr müsst nicht still sein – das wäre ja schon wieder eine Erwartung –, aber da wir hier nicht alleine sind, müssen wir trotzdem schauen, dass jeder Platz bekommt. Nehmt also, wenn möglich, Rücksicht aufeinander. Mein Vorschlag wäre: Versucht, keine Aufgabe zu erledigen und kein Gespräch zu führen, das ihr eh vorhattet, sondern habt Zeit.

Liedvorschlag: Gotteslob: Dass du mich einstimmen lässt, GL 389 Str. 1,3,4,5.
oder Kreuzungen: Laudate omnes gentes, K-Nr. 276.

Segen: Und so segne euch der auf uns achtgebende Kraft-Gott: Gott ewig, Gott lebendig und Gott unter uns. Amen.

Abteilung Jugendpastoral im
Erzbischöflichen Seelsorgeamt Freiburg
Fach- und Servicestelle Jugendspiritualität

www.kja-freiburg.de/impulse

